

EXPRESS
Die Woche
Ausgabe Kölner Süden / Innenstadt
27./28. Dezember 2024 | 52. Woche | 3. Jahrgang

So erreichen Sie uns

EXPRESS
Die Woche

QR-Code

Zustellung:
Zur Online-Reklamation den QR-Code scannen oder direkt zu:
www.bit.ly/edw-zustellung
oder per Mail an:
reklamation@rdw-koeln.de

Zustellung und private (Klein-)Anzeigen:
(0 22 32) 94 52 00
privat@express-die-woche.de

Gewerbliche Anzeigen:
gewerblich@express-die-woche.de

Die Redaktion:
EXPRESS – Die Woche
Amsterdamer Str. 192
50735 Köln / redaktion@express-die-woche.de

Jecker Kölner sammelt den EXPRESS

Herr Hoch hat sie alle

Foto: Meckert

Aus Afghanistan in die Kölner Bütt:

Djavid mischt den Karneval auf

Foto: Becker

100 JAHRE SEGMÜLLER

WIR FEIERN, SIE SPAREN!

OHNE WENN UND ABER AUF EINFACH ALLES!

NICHT VERPASSEN! NUR BIS 05.01.25

10fach TREUE BONUS

FÜR ALLE SEGMÜLLER PLUS KUNDEN

Jetzt shoppen und **10%** des Einkaufswertes als Warengutschein erhalten.

0% FINANZIERUNG ^{S3} BIS ZU 72 MONATE

NUR BIS 05.01.25

SENSATIONELLE **JAHR HUNDERT ANGEBOTE** IN ALLEN ABTEILUNGEN

S3 0% effektiver Jahreszins bis zu 72 Monate für einen Möbel- und Küchenkauf im Einrichtungshaus (nicht bei Kauf in unserem Onlineshop) ab einem Auftragswert von 720,- € ohne Anzahlung. Beispiel: Finanzierungsbetrag 720,- € = 72 Raten zu je 10,- €. Finanzierung durch die Santander Consumer Bank AG. Kaufpreis entspricht dem Nettodarlehensbetrag sowie dem Gesamtbetrag. Effektiver Jahreszins und gebundener Sollzinssatz beträgt 0,00% p.a., bei längeren Laufzeiten 5,90% p.a., Bonität vorausgesetzt. Hierbei handelt es sich um ein Angebot der Santander Consumer Bank AG, Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach. Die Angaben stellen zugleich das 2/3-Beispiel gemäß § 6a Abs. 4 PangV dar. Gültig bis 05.01.2025.

100
JAHRE
SEGMÜLLER

VIELE
JAHRHUNDERT-
HIGHLIGHTS
ENTDECKEN!

inkl. Kopfteilverstellung

inkl. Bettkasten und Bettfunktion



verschiedene
Bezugstoffe zum
individuellen Preis

Polstergarnitur „Fabio“ Stoffbezug, Metallfüße schwarz, inkl. Kopfteilverstellung,
best. aus: Longchair mit Bettkasten Armlehne links und Sofa 2-Sitzer mit Bettfunktion
Armlehne rechts, Stellmaß ca. 175x287 cm. 3822834 Ohne Dekokissen.

~~1199.-**~~

599.-

Jahrhundert-Angebot

[de]sign
& more®

ausziehbar auf ca. 200 cm

NUR SOLANGE
VORRAT REICHT!

Ausziehtisch

~~949.-**~~

549.-

Jahrhundert-Angebot

drehbar

Armlehnstuhl

~~149.-**~~

89.99

Jahrhundert-Angebot

Ausziehtisch „Mostoles“ Tischplatte Keramik Oxido grau anthrazit, Gestell Metall schwarz pulverbeschichtet, inkl. Mittel-
auszug ca. 40 cm, B/H/T ca. 160(200)x76x90 cm. 3175465 Armlehnstuhl „Riverside“ Bezug in Stoff anthrazit, beige, blau,
grün, oder gold, Gestell Metall schwarz pulverbeschichtet inkl. Drehfunktion. 3727340

inkl. LED-Beleuchtung

~~799.-**~~

499.-

Jahrhundert-Angebot

Wohnwand „Paris“ Ausf. Lack weiß matt,
Absetzungen Betonoptik dunkel, inkl. LED-Beleuchtung,
B/H/T ca. 280x194x49 cm. 3202143

JAHRHUNDERT-ANGEBOTE

Fürstentum



~~189.-*~~

59.99

Jahrhundert-Angebot

4-teilig

induktionsgeeignet

Topf-Set „London“ 4-tlg., Edelstahl 18/10, mit Glasdeckel, Energiesparboden für optimale
Hitzeübertragung und Wärmeverteilung, best. aus: Je 1x Kochtopf ø ca. 16 cm, 24 cm,
Bratentopf ø ca. 20 cm mit Deckel, Stielkasserolle ø ca. 16 cm ohne Deckel. 3754292



Akkulaufzeit bis zu
14 Stunden (je nach
Intensität)

~~39.99*~~

14.99

je
Jahrhundert-Angebot

Akku-Tischleuchte „Kaami“
Kunststoff weiß, Metall grün, grau, cappuccino, weiß, schwarz oder gold, IP44, höhen-
verstellbar, 3-Stufen dimmbar mit Touchdimmer, inkl. USB-Ladekabel, aufladbar, inkl.
Leuchtmittel LED/1-fg./2 W/310 Lumen, Ø/H ca. 10x37 cm. 3801633/48/52/77/79/82

Passepartout, Polsterrollen und Nachttisch-Panele optional erhältlich

~~1299.-**~~

899.-

Jahrhundert-Angebot

+ Im Preis enthalten

- ✓ Kleiderschrank
- ✓ Bett
- ✓ 2 Nachttische

Schlafzimmer „Pasadena“ in Ausf. Bianco-Eiche Nachbildung und Absetzung in graphit, best. aus: Kleiderschrank 6-trg.
mit Querriegel, B/H/T ca. 300x216x58 cm, Bett mit Holz Kopfteil, Liegefläche ca. 180x200 cm und 2 Nachttische. 3794331
Ohne Passepartout, Polsterrollen, Nachttischpaneel, Matratze, Lattenrost und Deko. Gesamtpreis für das abgebildete
Modell inkl. optionaler Zusatzausstattung 1596,-

JAHRHUNDERT-KRACHER

ANGEBOT GÜLTIG
BIS 31.12.2024
NUR SOLANGE
VORRAT REICHT!

Valdo
Prosecco
Marca Oro
0,75 Ltr., 1 Ltr. =
7,99 €, 3301887

Prosecco

5.99

Jahrhundert-Angebot

Abgabe nur
an Personen
ab 18 Jahren.
Abgabe nur in
haushaltsübli-
chen Mengen.

Champagner Moët
& Chandon Impé-
rial 0,75 Ltr., 1 Ltr. =
39,99 € 3693931

ANGEBOT GÜLTIG
BIS 31.12.2024
NUR SOLANGE
VORRAT REICHT!

Champagner

~~59.99*~~

29.99

Jahrhundert-Angebot

Symbolbild

50259 Pulheim
Segmüller-Allee 1 /
Ecke Max-Planck-Straße
Tel.: 02238/966 600

SONDERÖFFNUNGSZEITEN
28. - 30.12.24 09:30-20:00 Uhr
31.12.24 09:30-16:00 Uhr
02. - 06.01.25 09:30-20:00 Uhr

*Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers **Bisheriger Preis

Preise gültig bis 04.01.2025. Promotionteam Friedberg, Segmüller Einrichtungshaus der Hans
Segmüller Polstermöbelfabrik GmbH & Co. KG, Münchner Straße 35, 86316 Friedberg | 241905

SEGMÜLLER

EXPRESS

Die Woche

Ausgabe Kölner Süden / Innenstadt

27./28. Dezember 2024 | 52. Woche | 3. Jahrgang

So erreichen Sie uns

EXPRESS Die Woche

QR-Code

Zustellung:
Zur Online-Reklamation den QR-Code scannen oder direkt zu:
www.bit.ly/edw-zustellung oder per Mail an:
reklamation@rdw-koeln.de

Zustellung und private (Klein-)Anzeigen:
(0 22 32) 94 52 00
privat@express-die-woche.de

Gewerbliche Anzeigen:
gewerblich@express-die-woche.de

Die Redaktion:
EXPRESS – Die Woche
Amsterdamer Str. 192
50735 Köln / redaktion@express-die-woche.de

Jecker Kölner sammelt den EXPRESS

Herr Hoch hat sie alle

Foto: Meckert

Aus Afghanistan in die Kölner Bütt:

Djavid mischt den Karneval auf

Foto: Becker

Mehr Wohnungen für Köln

Köln. Der Rat der Stadt Köln hat das Maßnahmenpaket „Wohnungsbau stärken“ beschlossen. Die darin enthaltenen Maßnahmen wurden im Vorfeld mit Vertretern der Wohnungs- und Finanzwirtschaft im Rahmen des Kölner Wohnungsbauforums diskutiert. Auf viele Rahmenbedingungen, zum Beispiel Baukosten, Förderbedingungen und Zinsentwicklung, hat die Stadt zwar keinen Einfluss, jedoch kann sie Auflagen aus dem kooperativen Baulandmodell überprüfen.

Eine der beschlossenen Maßnahmen dreht sich um dichteren Wohnungsbau. Wohnbauprojekte sind bislang dazu verpflichtet, gestaffelt nach ihrer Größe, eine bestimmte Menge an Grün- und Spielflächen zu schaffen und sie öffentlich zugänglich zu machen. Nun soll der Umfang dieser Flächen kleiner ausfallen und in einer gemeinsamen Kombifläche zusammengefasst werden können. Durch die dichtere Bebauung verringert sich der Druck zur Inanspruchnahme weiterer knapper Freiflächen für den Wohnungsbau, gleichzeitig erhöht sich die Wirtschaftlichkeit von Projekten.

Die Regeln für Parkplätze bei Wohnbauprojekten sollen überprüft werden. So könnte beispielsweise ermöglicht werden, künftig auf zusätzliche Tiefgaragenebenen zu verzichten. Zudem wird geprüft, ob die Anzahl der erforderlichen Stellplätze in Abhängigkeit vom ÖPNV weiter reduziert werden kann.

Des Weiteren hat die Wohnungswirtschaft angeregt, Verwaltungsprozesse und -abläufe zu optimieren. Die Verwaltung wird künftig noch mehr Standards definieren, um die Planung und Umsetzung von Bauvorhaben zu vereinfachen, zu beschleunigen und kostengünstiger zu machen.

Alle Maßnahmen zielen darauf ab, den Wohnungsbau in Köln effizienter zu gestalten und mehr Wohnraum zu schaffen. Im Austausch mit der Kölner Wohnungs- und Finanzwirtschaft wurde zudem angeregt, die Regelungen zum Bauen nach Erbbaurecht zu untersuchen, um Optimierungspotentiale aufzudecken.

Zudem soll die Wohnungsbauleitstelle der Stadt gestärkt und das Kölner Wohnbündnis zwischen Verwaltung, Wohnungswirtschaft und Politik neu organisiert werden. (red.)

Böllerverbot, gesperrte Brücken und Straßen, keine Show am Dom: So läuft Silvester in Köln

Renan Demirkan will in den Bundestag

Köln. Bei der Wahlkreis-konferenz der Kölner SPD im Bürgerzentrum Chorweiler wurden die drei bisherigen Bundestagsabgeordneten erneut als Direktkandidaten für die kommende Bundestagswahl bestimmt. Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach, der Bundesfraktionsvorsitzende der SPD, Rolf Mützenich, und die entwicklungspolitische Sprecherin der SPD-Bundestagsfraktion, Sanae Abdi, wurden mit jeweils über 90 Prozent der Stimmen wiedergewählt.

Neu dabei als Bundestagskandidatin für den Wahlkreis Köln II (Rodenkirchen, Lindenthal, Südliche Innenstadt) ist Renan Demirkan. Die 69 Jahre alte Schauspielerin und Schriftstellerin gehörte schon

dreimal der Bundesversammlung zur Wahl des Bundespräsidenten an, sie wurde jeweils von der SPD nominiert.

Dass sie nun für den Bundestag kandidiert, habe Demirkan damit begründet, dass die Demokratie von Populisten und Rechtsradikalen bedroht werde und sie unbedingt

Gesicht zeigen müsse, sagte Claudia Walther, die Co-Vorsitzende der Kölner SPD.

Bevor gewählt wurde in Köln, sprach Lars Klingbeil zu den örtlichen Delegierten. Für seine 30-minütige Rede habe der Bundesvorsitzende der SPD Standing Ovations bekommen, so Walther. Klingbeil habe das

Aus der Ampel auf Bundesebene erklärt und die Errungenschaften des Bündnisses bis zu seinem Scheitern dargestellt. Die Stimmung im Saal sei „motiviert und zuversichtlich“ gewesen, so Walther: „Es war schon fast eine Aufbruchsstimmung zu spüren.“

Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach wurde in der gemeinsamen Konferenz der Wahlkreisdelegierten aus Leverkusen und Köln-Mülheim für den Wahlbezirk Leverkusen-Köln IV erneut als Bundestagskandidat aufgestellt. Sanae Abdi tritt im Bezirk Köln I (Altstadt-Nord, Deutz, Neustadt-Nord, Kalk und Porz) als Direktkandidatin an, Rolf Mützenich steht in Köln III (Ehrenfeld, Nippes, Chorweiler) zur Wahl. (red.)

Die Kölner SPD-Direktkandidaten: Rolf Mützenich, Sanae Abdi, Renan Demirkan und Karl Lauterbach (v. l.) Foto: zVg

Querbeat ohne Frau

Köln. Querbeat wird zur „Boygroup“. Mit Janine Dornbusch (Foto) verlässt die einzige Frau die Kölner Band, die nicht nur im Karneval eine feste Größe der Kölner Musiklandschaft geworden ist. Am 19. Dezember gab sie im Palladium ihr letztes Konzert mit Querbeat.

Zu Ihren Gründen berichtet die Saxophonistin auf Instagram unter anderem: „Ich bin an diesem Punkt angelangt, an dem es sich nicht mehr so anfühlt wie am Anfang. Ich habe nach Shows das Gefühl, dass Momente, die man eigentlich genießen sollte, zu schnell verblasen. Ich habe gemerkt, dass das Tour- und Bühnenleben irgendwie nicht mehr zum Rest von mir passt. Die Partys sind nicht mehr so aufregend und der Drang, so viele Tage im Jahr

durch die Welt zu reisen, um neue Sphären zu erobern, ist irgendwo auf der Strecke geblieben.“

Die Band bestand bisher aus 13 Musikern. Dabei handelt es sich um ehemalige Schüler des Kardinal-Frings-Gymnasiums in Bonn-Beuel. Gegründet wurde die Brasspop-Band 2001 von Trompeter Erhard Rau. Bereits 2018 gab es einen weiblichen Abgang. Damals verließ Wilma Utpadel die Band. Seitdem war Janine die einzige Frau in der Gruppe. Querbeat werde immer ein Teil von ihr sein, so die Musikerin. Wie geht es mit ihr weiter? Dazu schreibt sie: „Es tut jetzt weh, ist ein Sprung in ein neues kaltes Wasser. Schmerzhaft und gleichzeitig aber die Chance, sich neu zu entdecken – auf beiden Seiten.“ (mt.)

Foto: Goyert

Informationen zum aktuellen Stand der Nord-Süd-Stadtbahn auf der Bonner Straße



An der Kreuzung Marktstraße/Bonner Straße/Schönhauser Straße sind die Schienen für die zukünftige Linie 5 bereits verlegt. Foto: Broch

Bahn soll Ende 2027 fertig sein

Rot-weiße Baken, wohin man blickt, Baustellenfahrzeuge, Arbeiter, der Verkehr schlängelt sich durch enge Fahrspuren, ein Berg Erdaushub versperrt die Marktstraße – die Großbaustelle für die Nord-Süd-Stadtbahn an der Kreuzung Schönhauser Straße/Bonner Straße/Marktstraße ist eine tägliche Herausforderung für Fußgänger, Radfahrer, Autofahrer und Anwohner.

VON STEPHANIE BROCH

Rodenkirchen. Die Leute im Veedel werden wohl erstaunt sein über die Aussage der Stadt, die Kreuzung sei größtenteils fertiggestellt. Das teilte sie jedenfalls den Lokalpolitikern in ihrer letzten Sitzung des Jahres 2024 mit, in der sie über den aktuellen Projektstand der Nord-Süd-Stadtbahn an der Bonner Straße informierte. An der genannten Kreuzung seien die ersten Gleistragplatten und Schienen verlegt und die Asphaltarbeiten seien dort weit

fortgeschritten, so die Verwaltung. Der Verkehr wurde auf die endgültige Führung über die Schönhauser Straße/Marktstraße verschwenkt. In diesem Bereich sind die Nebenanlagen vollständig gepflastert, auch die Pflanzgruben für die spätere Bepflanzung mit Bäumen wurden errichtet.

„Die aufwendigsten Arbeiten sind fertiggestellt. Dazu zählt insbesondere die Verlegung der unterirdischen Versorgungsleitungen“, erklärt ein Stadtsprecher auf Nachfrage. Endgültig fertig ist die Kreuzung, wenn die Asphaltdecke aufgetragen

ist. Das geschieht nach Ende der gesamten Baumaßnahme und ist für Ende 2027 geplant.

Zwischen Marktstraße und Raderberggürtel wurden der Gemeinschaftsgraben auf der Ostseite der Bonner Straße fertiggestellt und die Asphalt-schicht für den motorisierten Verkehr eingebaut. Derzeit wird in der Mitte der Straße gearbeitet und am Gemeinschaftsgraben auf der Westseite. Im zukünftigen Gleisbereich werden Bodenuntersuchungen vorgenommen, um eventuelle Hohlräume festzustellen.

Die Bahnen der KVB sollen ab Frühjahr 2028 fahren.

An der Kreuzung Raderberggürtel/Bonner Straße wird aktuell am Gemeinschaftsgraben auf der Westseite gearbeitet.

Der Brohler Platz sei weitestgehend fertiggestellt, teilt die Verwaltung mit. Auch die Nebenanlagen auf der Ostseite befänden sich bereits im Endzustand. Die dritte Baustufe der Nord-Süd-Stadtbahn umfasst die 2,1 Kilometer lange Strecke zwischen Marktstraße und Verteilerkreis Süd. Die zukünftige Linie 5 wird hier oberirdisch fahren und vier Haltestellen bedienen. Die Bonner Straße wird für den Individualverkehr zwischen Marktstraße und Gürtel in beide Fahrtrichtungen einspurig, zwischen dem Gürtel und dem Verteilerkreis zweispurig. Zudem werden Fahrradschutzstreifen eingerichtet.

Der Baubeginn der dritten Baustufe war ursprünglich für Anfang 2016 geplant, im Dezember 2018 sollten die Arbeiten abgeschlossen sein.

Aufgrund von Klagen und Verzögerungen im Planfeststellungsverfahren starteten die vorbereitenden Arbeiten erst im Februar 2018. Im Laufe des Projektes wurde die Fertigstellung der Bahnstrecke mehrfach nach hinten verschoben. Zuletzt gingen Stadt und die Kölner Verkehrsbetriebe von Ende 2025 aus. Mehrere Bombenfund verzögerten die Arbeiten erneut.

Aktuell geht die Verwaltung davon aus, dass die Arbeiten Ende 2027 abgeschlossen sind und die Bahn ab Frühjahr 2028 fahren kann. Im Zuge der dritten Baustufe wurden im Herbst 2017 rund 230 Bäume entlang der Bonner Straße gefällt und 70 weitere weiter südlich im Heidekaul. Als Ausgleich werden über 400 Bäume entlang der Bonner Straße und näheren Umfeld neu gepflanzt.

Zoff um Lade- und Lieferzonen

VON STEPHANIE BROCH

Zollstock. Die Umgestaltung der Vorgebirgstraße in Zollstock: Derzeit wird dort zwischen „Am Vorgebirgstor“ und Raderthalgürtel ein Fahrradschutzstreifen in beiden Fahrtrichtungen eingerichtet. Diese Maßnahme wurde erneut von Christoph Schykowski, CDU-Bezirksvertreter in Rodenkirchen, in der jüngsten Sitzung der Lokalpolitiker kritisiert.

Dieses Mal lag Schykowskis Augenmerk auf den Halte- und Ladezonen auf der Straße, die seiner Meinung nach in ausreichendem Umfang eingeplant sind. „Ich wurde von auf der Vorgebirgstraße ansässigen Geschäftsleuten mit der Frage konfrontiert, wie sie denn in Zukunft beliefert werden können, wenn auf der gesamten Vorgebirgstraße aufgrund des Fahrrad-Schutzstreifens ein absolutes Halteverbot gilt“, sagte Schykowski.

Seine Fraktion fordert, die

Verwaltung solle an Standorten der gewerblichen Betriebe Ladezonen einrichten. Gerade die gastronomischen Betriebe und ein Kiosk seien regelmäßig auf größere und teilweise schwere Lieferungen angewiesen, um ihren Betrieb aufrechtzuerhalten.

„Wir stellen unseren Antrag jetzt, während die Arbeiten durchgeführt werden, so dass man die Ladezonen noch in die Planung einfügen und anbringen kann. Wir wollen nicht warten, bis alles fertig ist und dann muss geändert werden“, erklärte Schykowski aufgebracht. Wer sich dem Anliegen entgegenstelle, werfe den Gewerbetreibenden Knüppel zwischen die Beine, sagte er in Richtung Bündnis 90/Die Grünen und SPD.

Deren Vertreter reagierten genervt auf die CDU-Forderung. „Kurzzeitparken und Ladezonen wurden eingeplant, das wissen wir doch. Auch Kneipen werden die Möglich-

keit haben, beliefert zu werden“, sagte Elisabeth Sandow. „Wir haben lange über Ladezonen gesprochen, Sie waren dabei, Herr Schykowski. Diese Zonen wird es geben. Dieser Antrag ist unsäglich. Und es ist auch unsäglich, dass Sie unterstellen, alle anderen würden sich nicht um die Gewerbetreibenden kümmern“, ärgerte sich Oliver Ismail, Bündnis 90/Die Grünen.

Forderung nach mehr Ladezonen.

Er verwies auf einen Ortstermin mit der Fachverwaltung und Bezirksvertretern Ende Januar nach Abschluss der Arbeiten auf der Vorgebirgstraße und empfahl, diesen abzuwarten. Das lehnte CDU ab. Der Antrag wurden mit den Stimmen von Grünen, SPD und der Linken gegen die Stimmen von CDU, FDP und AFD abgelehnt.

Ein Blick in die Planung zur Umgestaltung der Vorgebirg-

straße auf der Seite der Stadt lässt erkennen, dass Bereiche zwischen „Am Vorgebirgstor“ und Raderthalgürtel als Liefer-/Ladezone eingeplant sind. Diese befinden sich vorwiegend auf dem Mittelstreifen, teilweise am rechten Fahrbahnrand, rechts neben dem Radschutzstreifen.

Auf Nachfrage erklärt die Stadt, dass insgesamt elf Standorte für Lade- und Lieferzonen in regelmäßigen Abständen auf der Strecke zwischen „Am Vorgebirgstor“ und Raderthalgürtel eingerichtet werden. Die Parkbuchten vor den Zollstock Arkaden bleiben teilweise als kostenpflichtige Kurzzeitparkplätze bestehen. Ein Teil der Fläche wird künftig als Lade- und Lieferzone und für Fahrradabstellanlagen und/oder für Verleihsysteme genutzt.

Das reiche nicht aus, sagte Schykowski im Nachgang zur Sitzung. „Außerdem machen Ladezonen auf dem Mittelstreifen keinen Sinn. Da



Auf der Vorgebirgstraße wird in beiden Fahrtrichtungen eine Radschutzstreifen eingerichtet. Foto: Broch

muss man erst noch die Straße überqueren, womöglich mit schweren Fässern. Ich bin sicher, die Lieferanten werden am rechten Straßenrand hal-

ten“, so Schykowski. Auf Fahrradschutzstreifen gilt ein generelles Halteverbot. Wer hier dennoch unerlaubt hält, muss mit einem Bußgeld von 55 bis

100 Euro rechnen. Sollten dabei andere Verkehrsteilnehmer behindert oder gefährdet werden, gibt es zusätzlich einen Punkt in Flensburg.



Thorsten Schulz und Ralf Schlechter sind die Betreiber des neuen Pubs „John Barleycorn“. Foto: Uwe Weiser

Ein Stück Irland im Vringsveedel

VON MATTES ENGLER

Köln. Nach 126 Jahren hat das „Schmitze Lang“ auf der Severinstraße dicht gemacht. Jetzt zieht ein Stück Irland ins Vringsveedel. Und zwar mit dem Irish Pub „John Barleycorn“. Die neuen Gesichter in der Gastroszene und Betreiber des Pubs sind Thorsten Schulz und Ralf Schlechter. Im EXPRESS präsentieren sie ihre Pläne.

Ein Neuanfang, doch die bei-

den Betreiber wollen jedoch nicht das „Schmitze Lang“ vergessen machen. „Alle Erinnerungen an das Schmitze Lang werden als Dekoration in der Kegelbahn ihren Platz finden, um die Tradition weiterleben zu lassen“, betonen die Betreiber des Lokals auf dem Facebook-Kanal der Kneipe. Auch die urige und gemütliche Atmosphäre und die Kegelbahn sollen weiter Teil des Pubs bleiben.

Aber von außen hat der neue

Pub nicht mehr viel Ähnlichkeit mit dem „Schmitze Lang“. Für viele dürfte die neue, dunkelgrüne Hausfassade erstmal gewöhnungsbedürftig sein.

Aus „Schmitze Lang“ wird „John Barleycorn“

Dort findet sich ein Detail im Eingangsbereich wieder. Das goldene Konterfei von Heinrich Schmitz, der „Lang“, sticht nun sogar noch mehr heraus als zuvor. Auch die Eingangs-

tür aus Holz wurde nicht verändert.

Der Irish Pub „John Barleycorn“ will mit Steel-Darts-Scheiben, einem Pub-Quiz und Live-Übertragungen von Sportevents eine neue Ära einläuten, heißt es von den künftigen Betreibern. Zudem gibt es eine neue Schankanlage am Tresen. Zwölf Biere vom Fass stehen zur Auswahl. Kölsch fehlt da natürlich nicht. Und es wird eine große Auswahl von Whiskey angeboten.

WERKSVERKAUF

Wir wünschen ein frohes und gesundes neues Jahr!

KASSELER LACHSSTEAKS

bereits gegart & portioniert, 1000 g nur 7,99 €

KASSELER LACHSBRATEN

roh, mild und mager, ca. 1 kg pro Stück 1000 g nur 5,99 €

KARTOFFELPÜREE

hausgemacht, 500 g Schlauch Packung nur 2,99 €

SAUERKRAUT

frisch für Sie gekocht, 500 g pro Packung (kg = 3,00 €) Packung nur 1,50 €

Hardy REMAGEN GmbH & Co. KG | An der Hasenkaule 9-13 | 50354 Hürth | 0 22 33 / 9 74 04-20 Mo. - Fr. 9-18 Uhr | Sa. 8-14 Uhr

WIR SUCHEN DICH – alle Infos auf unserer Homepage unter www.hardy-remagen.com

Silvester haben wir von 8-13 Uhr geöffnet!



GÜLTIG VOM 30.12.-04.01.2025

NUR SO LANGE DER VORRAT REICHT.

EXPRESS Die Woche

513 734 Exemplare

jede Woche druckfrisch frei Haus!

Das Wetter wird präsentiert von Habuzin

EIGENER SERVICE:

- LIEFERUNG • ANSCHLUSS
- ALTGERÄTABTRANSPORT

SIEMENS Waschvollautomat WM 14 N 2 EP 2

- 7 kg Fassungsvermögen
- 1400 U/min Schleudertouren
- Nachlegefunktion, Endzeitwahl
- Schnell-Mix-Programm, 15 min-Prog.
- AquaStop mit Wasserschutz-Garantie
- Energieeffizienzklasse: B

ehem. UVP *929,-

499,-

TESTSIEGER Stiftung Warentest

GUT (1,8)

Ausgabe 10/2023

WIR WÜNSCHEN IHNEN EINEN GUTEN START INS NEUE JAHR

IHR EXPERTE: MICHAEL HABUZIN

ELEKTROGERÄTE • TV & SOUND

Habuzin

Einfach persönlicher.

Antwepener Straße 6-12 | 50672 Köln
Frankfurter Straße 567a | 51145 Köln (Porz-Eil)
0221/513481 und 02203/52800

Radio Habuzin | Inh. Rudolf Habuzin

www.habuzin.de

vorhanden

Böllerverbot, gesperrte Brücken und Straßen, keine Show am Dom:



Der hell erleuchtete Dom, umrahmt von vielen bunt funkelnden Feuerwerken.

Foto: Matthias Heinekamp

So läuft Silvester in Köln

Bleigießen, Feuerzangenbowle, Fondue: Silvester lassen es die meisten Menschen richtig krachen. Gerne auch am Himmel über Köln. Während die einen lieber zu Hause feiern oder höchstens um Mitternacht vor die Tür gehen, zieht es die anderen ins Getümmel der City. Und dort gibt es an Silvester dieses Jahr einiges zu beachten.

von SERKAN GÜRLER

Köln. Wer sich auf eine beeindruckende Lichtshow und ein unterhaltsames Bühnenprogramm am Dom freut, wird auch in diesem Jahr enttäuscht werden. Die Stadt hat sich aufgrund der Baustelle am Domhotel und wegen Sicherheitsbedenken gegen die nun fünf Jahre in Folge ausgefallene Veranstaltung ausgesprochen.

Zudem hat die Stadtverwaltung, wie im vergangenen Jahr, ein Böllerverbot für große Teile der linksrheinischen Innenstadt erlassen. Vom Rhein bis

zu den Ringen dürfen Feuerwerkskörper, die ausschließlich eine Knallwirkung haben, also Böller, Knallfrösche und Co., nicht gezündet werden. Das bedeutet aber nicht, dass es in der Kölner City an Silvester dunkel und still bleibt. So heißt es aus dem Rathaus, dass „Feuerwerksraketen und anderes Feuerwerk der Kategorie 2, bei denen es vor allem um die Sichtbarkeit geht, von der Verordnung nicht betroffen sind.“

Grund für das erneute Böllerverbot seien wiederholte Beschwerden von Bürgern über Lärm, Müll und Feinstaub. An-

dererseits sollen Polizisten, Ordnungs- und Rettungskräfte besser geschützt werden. Sie waren vor zwei Jahren in vielen Großstädten regelrecht beschossen wurden. Eine Stadtsprecherin teilt auf Nachfrage mit, dass es bei den vergangenen zwei Jahreswechseln keine gemeldeten Angriffe auf Rettungskräfte in Köln gab. So hat das Verbot in diesem Punkt einen eher vorsorglichen Charakter.

Böllerverbot sorgt offenbar für weniger Verletzte

Doch ein Blick auf die Versorgung von Patienten mit typischen „Böller-Verletzungen“ in Krankenhäusern zeigt, dass das Verbot wirkt. Während die Anzahl an Rettungsdienst-Einsätzen unter dem Einsatzstich-

wort „Chirurgisch“ mit und ohne Verbot an Silvester mit 223 zu 220 Einsätzen im gesamten Stadtgebiet relativ konstant war, mussten die Retter in der Böllerverbotzone weniger als halb so oft ausrücken. Statt 87 Alarmierungen an Silvester 2022/2023 (ohne Verbot), klingen die Melder nachdem die Böller verbannt wurden nur 41-mal. Zwar lassen sich nicht alle Einsätze unter dem Stichwort der typischen Böllerverletzungen zuordnen, jedoch lässt sich anhand der Tendenz eine gewisse Wirksamkeit ableiten.

Trotzdem rät Prof. Dr. Tim Lögters, Chefarzt der Klinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie, Handchirurgie und Orthopädie am St. Vinzenz Krankenhaus in Nippes grundsätzlich zur „sachgerechten Anwendung geprüfter Böller“,

um das Risiko überschaubar zu halten. Gleichzeitig warnt er eindringlich davor, „wenn Böller entweder selbst gebaut oder gekaufte Böller ‚gemischt‘ werden, und wenn bei nicht- oder fehlgezündeten Böllern ein zweiter Versuch gestartet wird“, dass es „häufig zu schweren Verletzungen bis hin zu Amputationen von Anteilen der Hand“ kommt. Der Mediziner bemerkt dabei, dass diese Art von schweren Unfällen jedoch weniger in der Silvesternacht, als vielmehr am frühen Silvesterabend oder in den ersten Tagen des neuen



So lange die Feuerwerkskörper nicht hauptsächlich für einen Knalleffekt sorgen, sind sie vom Verbot in der Innenstadt ausgenommen. Dabei sollten sie natürlich sachgerecht – und nicht wie hier aus der Hand – gestartet werden.

Foto: Weiser

THEATERABO
Rathausaal Porz 2025/26

jeweils 20 Uhr

**Kalter
weißer Mann**

Samstag, 4.10.2025

**Mein Name
ist Erling**

Samstag, 29.11.2025

**Drei Männer
und ein Baby**

Samstag, 13.12.2025

**Es ist nur eine
Phase, Hase**

Samstag, 7.3.2026

Der Vorname

Samstag, 25.4.2026

**Bürgeramt: 105 Euro
KölnTicket: 115 Euro**

www.rathausaal-porz.de
alle Karten unter:

kölnTicket Hotline
westTicket bonnTicket 0221 2801 &

T: 0221 221-97333



Stadt Köln

Schlechte Luft durch Böller und Raketen?

Alle Jahre wieder wird zu Silvester von Gegnern des Feuerwerks über die Luftverschmutzung geschimpft. Aber: Ist die Luftqualität zum Jahreswechsel in Köln wirklich messbar schlechter als sonst?

Köln. Hauptsächlich ausschlaggebend für die spürbar dicke Luft an Silvester ist Stickstoffdioxid (NO₂), ein unsichtbares Reizgas, welches nicht nur die Umwelt, sondern auch die menschliche Gesundheit beeinträchtigt. Die größte Quelle für die NO₂-Belastung in der Luft ist der Verkehr, bzw. der Verbrennungs-Anteil daran. Auch abrennendes Feuerwerk sorgt für die Abgabe von NO₂.

Die Messstation des Landesamtes für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz (LANUV) misst laufend die Stickstoffdioxid-Werte in der Tunisstraße. Unabhängig von bisherigen Böllerverboten wurden dort zu den Jahreswechseln eher durchschnitt-

liche Werte in Sachen Stickstoffdioxid-Belastung in der Luft gemessen.

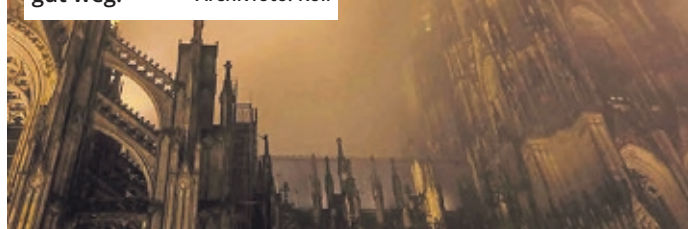
Erfreulich: In den Aufzeichnungen der Station finden sich innerhalb der letzten vier Jahre keine Grenzwertübertritte. Der derzeit gültige Grenzwert von Stickstoffdioxid liegt bei 200 Mikrogramm pro Kubikmeter Luft im Stundenmittel. Er darf an höchstens 18 Tagen im Jahr überschritten werden.

Bei den Kölner Stickstoffdioxid-Messwerten des LANUV der letzten vier Jahre fällt auf, dass die durchschnittlichen Messwerte zwischen September und März höher liegen. Kein Wunder, fällt dieser Zeitraum doch in die Heizperiode.

Die Top-20 der stündlichen Höchstwerte in den letzten vier Jahren lagen zwischen 117 und 173 Mikrogramm pro Kubikmeter Luft. Sie wurden allesamt in den Monaten März, Juli, August und September gemessen. Zeitlich lässt sich daher kein Bezug zum Silvester-Feuerwerk in Köln herstellen. (sg.)

Dicke Luft zu Silvester am Dom mit Rauch und Nebel: Bezogen auf die Belastung durch Stickstoffdioxid kommt das Kölner Feuerwerk bei den Messwerten gut weg.

Archivfoto: Roll



Hier ist Böllern verboten

Innerhalb dieser rot umrandeten Zone der Innenstadt herrscht das Böllerverbot über den Jahreswechsel. Es gilt vom 31.12.24 um 00.00 Uhr bis zum 01.01.25 um 24 Uhr - also 48 Stunden. Verboten ist dort das Abbrennen von pyrotechnischen Gegenständen der Kategorie F2 mit ausschließlicher Knallwirkung (beispielsweise Silvesterknaller, Böller). Wer trotz Verbot dort böllert, riskiert eine Strafe von bis zu 50 000 Euro.

Karte: Stadt Köln



Lesen Sie am Sonntag



Mit diesen Tipps klappt's viel leichter

schnell. schneller.

sonntag
EXPRESS

Su säht mer en Kölle

Jeck loss
Jeck elans



Mer Kölsche sin nit nor Fastelovend jeck, e bessje jeck si'mer jo et ganze Jahr. Ün üverhaup, wat heiß he jeck? Em alljemeine versteit mer unger nem Jeck einer dä et Järendeil vun normal ess. En Kölle nit! Mer weiß, dat en Kölle de mihtste Lück e bessje jeck sin, un dat

ess normal. Wann do alsu för ne Kölsche sähs: „Jeck, verzäll ens!“ odder „Do bes e bessje jeck!“ dann ess dat verhaftich kein Beleidigung. Dat ess eifach normal. Ävver mer muss doch oppasse, för wä mer dat säht, et künn ene Imi odder sujar ne Düsseldorf sin. Dann häss de ne Jeck am Hals. Mer darf sich nor nit jeck maache loße un mer muss maache wat mer well öm nit jeck ze wäde. Do ben ich dann nit jeck jenohch för.

Katharina
Petzoldt



www.express-die-woche.de

Hilfe für Krebskranke: Bundesverdienstkreuz für Dirk Rohde

Ehrung für Mutmach-Polizisten

Er selbst hatte Krebs und weiß, wie hart diese Zeit war. Seit Jahren engagiert sich der Kölner Motorradcop Dirk (Don) Rohde ehrenamtlich und betreut krebskranke Menschen – vorwiegend Kinder. Denen zaubert er oft ein Lächeln ins Gesicht, trotz ihres schweren Schicksals. Dafür wurde Don nun von OB Henriette Reker mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet.

VON OLIVER MEYER

Köln. EXPRESS-Leser kennen den sympathischen Kölner Polizisten durch seine vielen guten Taten. Mal fährt er mit Kollegen sowie anderen Hilfsorganisationen zu den Kindern in die Klinik. Die kleinen Patienten dürfen dann mal kurz raus aus den Krankenzimmern und Platz auf dem Polizei-Motorrad oder im Streifenwagen

nehmen – und das Blaulicht einschalten.

Ein anderes Mal besucht der Cop mit Spielzeug und Polizei-Teddys im Gepäck die Krebsstationen und beschenkt die Kinder. Oder er zaubert für sie, denn inzwischen hat Don zig Tricks drauf, die die Kinder zum Staunen bringen und einfach mal für eine Stunde ablenken.

Aber sein Engagement ist



Oberbürgermeisterin Henriette Reker überreichte Polizist Dirk Rohde im Historischen Rathaus das Bundesverdienstkreuz. Foto: Sebastian Mies

nicht ohne. „Manchmal stoße auch ich an meinen Grenzen, wenn mal wieder ein Kind an Krebs stirbt, weil die Ärzte alles versucht, aber dann doch verloren haben. Das ist hart. Aber ich mache weiter. Die vielen positiven Rückmeldungen der betroffenen Angehörigen geben mir neue Kraft. Sie berichten mir oft, dass die Kinder noch Tage und Wochen später mit leuchtenden Augen von diesem aufregenden Tag erzählen.“

Und so wurde Don nun die hohe Auszeichnung zuteil, die Oberbürgermeisterin Henriette Reker im Historischen Rathaus verlieh. Mit dabei waren Familie, Freunde und hohe Polizeibeamte aus dem Polizeipräsidium Köln, die die Arbeit

von Don Rohde immer wieder unterstützen. Denn für die Kölner Polizei dürfte es kaum ein besseres „Aushängeschild“ geben. Er bringt den Menschen die Polizei näher, ist in schweren Situationen da und beweist: Polizisten sind einfühlsam und sensibel.

„Ich habe viele Vorträge vor Wissenschaftlern, Ärzten und Patienten gehalten, war in den Medien und sogar beim Empfang des Bundespräsidenten Franz-Walter Steinmeier eingeladen. Aber diesmal war ich echt aufgeregt, weil ich auch eine kleine Rede halten sollte“, verriet Don dem EXPRESS. Aber alles lief gut, Don erhielt die hohe Auszeichnung – und reichlich Applaus der Gäste.

OB Henriette Reker sagte in

ihrer Laudatio: „Sie engagieren sich für Menschen, die eine Krebsdiagnose zu verkraften haben. Sie selbst mussten diese Erfahrung machen. Die Diagnose und die Behandlung waren sicherlich eine Zäsur in Ihrem Leben. Vieles mussten Sie neu erlernen. Ich bin dankbar für dieses – für Ihr – Engagement. Denn ohne dieses ehrenamtliche Wirken würde unsere Stadt nicht funktionieren.“

Don musste selbst wieder zur Krebskontrolle in eine Klinik. Denn regelmäßig muss untersucht werden, ob keine Krebszellen vorhanden sind. Bis jetzt kam immer wieder die erlösende Nachricht – alles ist gut. Und so geht die Arbeit des Kölner Mutmach-Polizisten weiter.



SPAREN MIT WINTERPREISEN
HEUTE NOCH INFORMIEREN: KLUGE KÖPFE KAUFEN JETZT!
MARKISEN & MARKISENTÜCHER
JETZT IM WINTER BESONDERS GÜNSTIG!
75. JAHRE FRIEDRICH FRANZ AACHEN
Röhfeldstr. 27
53227 Bonn-Beuel
Mo.-Fr. 8-17 Uhr
Sa. 8-13 Uhr
Tel.: 0228 - 46 69 89
Mail: info@franz-aachen.com
Web: www.franz-aachen.com



Unser **EXPRESS** zustellen:

Unterstützung in Bocklemünd, Braunsfeld, Brück, Deutz, Klettenberg, Rath-Heumar, Rodenkirchen, Sülz, Stammheim, Weiden und Weiß gesucht!

Wer mindestens 13 Jahre alt ist und am Wochenende (Freitag oder Samstag) ein paar Stunden Zeit hat, kann sich bei uns über einen flexiblen Zuverdienst freuen!

02203 1883 99

0175 999 44 00

bewerbung@rdw-koeln.de

www.zusteller-jobs.net



RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-March-Str. 10 - 51149 Köln

Auch im Urlaub bestens informiert...



Das Jahr fängt fantastisch an.

25%

AUF ALLES

ohne Wenn und Aber*1

AB SOFORT FÜR SIE

0% FINANZIERUNG
ohne Anzahlung
BIS ZU 36 MONATE.*2

Besser gleich zu porta.

Moonlight Shopping
Freitag, 03.01., bis 21 Uhr
in allen Rheinland-Häusern

51149 Köln-Gremberghoven • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Gremberghoven • Hansestraße 51-53 • A 559, Abfahrt Gremberghoven Direkt am Airport Business Park Tel.: 0 22 03 90 42-0 **I 50126 Bergheim** • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Bergheim • Humboldtstraße 2 • Tel.: 0 22 71 60 77-0 **I 51147 Köln Porz-Lind** • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Köln Porz-Lind • Portastraße • An der B 8/A 59 • Tel.: 02203 603-0 **I 53332 Bornheim** • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Bornheim • Alexander-Bell-Straße 2 • Tel.: 02222 6499-0 • A 555 Abfahrt Bornheim **I 50226 Frechen** • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Frechen Europaallee 1 • Tel.: 02234 603-0

*1 Nicht in Verbindung mit anderen Aktionen und Rabatten. Aktionsbedingungen beim Onlinekauf siehe porta.de. Gültig nur für Neukäufe und gegen Vorlage des Coupons bis 04.01.2025. Alle in Anzeigen, Prospekten, postalischen Schreiben und Newslettern angegebenen Preise sind Endpreise, die etwaige Rabatte und Aktionsvorteile bereits beinhalten. Aktion kann bei Erfolg verlängert werden. *2 0,0% effektiver Jahreszins, keine Anzahlung, Mindesteinkaufswert 150€, monatliche Mindestrate 10€. Verbrauchern steht ab einem Nettodarlehensbetrag von 200€ ein Widerrufsrecht zu. Finanzierung durch die TARGOBANK AG, Kasernenstr. 10, 40213 Düsseldorf. Bonität vorausgesetzt. Gültig nur für Neukäufe bis 04.01.2025.

porta

ÖFFNUNGSZEITEN AN DIESEN TAGEN:

MONTAG
30.
DEZEMBER
10-20 UHR

DIENSTAG
31.
DEZEMBER
10-15 UHR

DONNERSTAG
2.
JANUAR
10-19 UHR

FREITAG
3.
JANUAR
10-21 UHR

SAMSTAG
4.
JANUAR
10-19 UHR

SCHWEINEFILETKÖPFE IN ZWIEBELSAUCE
mit Brokkoli und Kartoffelkroketten

11.90
je 9.50



Beispielabbildung
Angebot nur im porta Restaurant erhältlich. **Nicht in Bergheim.**
Solange der Vorrat reicht! Nur gültig vom 30.12.2024 bis 04.01.2025.
Öffnungszeiten unter porta.de/gastronomie

Senior archiviert seit 30 Jahren Lieblingsberichte & Madonna-Fotos

Ferdinand Hoch, der EXPRESS-Supersammler

Dass Tolle an einer gedruckten Zeitung ist ja, dass man Berichte, die einem persönlich wichtig sind, ausschneiden und sammeln kann. Viele Promis, aber auch unzählige Normalos, die irgendwann einmal in den letzten 60 Jahren im EXPRESS auftauchten, haben vereinzelte Artikel, vielleicht schon leicht vergilbt, als Erinnerungstücke archiviert. Bei Ferdinand Hoch ist das etwas anders...

von PHILIPP J. MECKERT

Köln. EXPRESS feiert in diesem Jahr stolzes 60-jähriges Jubiläum. Es gab eine pralle Sonderausgabe, eine große Party im Herzen Kölns und den Aufruf an die Leserinnen und Leser, der Redaktion ihre ganz eigene Geschichte zu erzählen, die sie mit dem EXPRESS verbindet.

So flatterte ein großer Briefumschlag ins Neven DuMont Haus in Köln-Niehl. Absender: Ferdinand Hoch aus Köln-Mülheim. Betreff: 60 Jahre EXPRESS / Notizen eines

Extremsammlers.

„Auch mich verbinden viele Jahre mit dem EXPRESS. Eine Kölner Tageszeitung für Kultur, Politik, Sport und Weltgeschehen. Wichtige Informationen, bewegende Geschichten und interessante Themen, welche mich immer wieder mitgerissen haben. Viele Jahre schon ist der EXPRESS mein Begleiter beim Frühstück. Seit 1994 lese ich ihn täglich, ohne Ausnahme.“

Und nicht nur das. Hoch erklärt, er habe „eine gewisse Sammlermentalität“, stach die EXPRESS-Rubrik „Mann/Frau

des Tages“ besonders in Auge. Darin wurde pointiert und aktuell ein Mensch zur Nachricht. „Ungeahnte Fähigkeiten, skurrile Momente, sportliche Höchstleistungen, soziale Taten“ faszinierten den heute 75-jährigen – und er schnitt sie aus. Tag für Tag, Woche für Woche. „Die Menge der ausgeschnittenen Artikel wuchs an. Immer mehr Kartons füllten sich. Meine Gedanken kreisten: Wie sortiere ich die Artikel und wie ordne ich sie an?“ Hoch kaufte immer mehr Kartons, Briefmarkenalben, Kartons, Alben, mehr, immer mehr.

Kaum zu glauben: Von 2001 bis 2020 zählt Hoch in den ächzenden Regalen in seinem langen Flur 37 Briefmarkenalben mit 5770 Berichten „Mann/Frau des Tages“. Ganz vorn: Iris Berben und Udo Lindenberg mit jeweils 26 Notizen.

Mehr als 11.000 Madonna-Fotos und eine Hauptrolle im Film

Noch extremer ist aber Hochs Leidenschaft für Madonna. Seit 1994 sammelt er aus dem EXPRESS sowie aus illustrierten und Magazinen alle Berichte und Bilder über die schillernde Pop-Göttin.

„Ja, warum Madonna? Mehr noch als ihre Musik fasziniert mich ihre Wandlungsfähigkeit“, erzählt Hoch im Gespräch. „Mich begeistert sie einfach als Künstlerin, die sich immer wieder neue erfindet.“

Kaum zu glauben, Teil 2: „Bis heute habe ich in Briefmarkenalben 11 231 Bilder von

ihr gesammelt, des weiteren liegen mir 1831 Hefte mit Berichten und Bildern von Madonna vor.“ Rekordverdächtig!

Seine Madonna-Sammellei-chenschaft im stillen Kämmerlein machte Hoch sogar schon zum Film-Darsteller: 2003 berichtete die Kölnische Rundschau über ein Filmprojekt von Studenten der Kunsthochschule für Medien Köln, die aus 60 Bewerbern unter anderem Hoch als Laiendarsteller und Hauptprotagonisten auswählten. Zum Höhepunkt des Streifens trafen sich die Schauspieler bei Ferdinand Hoch – in seinem mit Madonnabildern bestückten Galerieraum. Klar, dass auch dieser Rundschau-Artikel einge-rahmt in seiner Wohnung hängt – unter Fotos der nun 66-jährigen Pop-Diva.

Bis heute sind viele Menschen auf aller Welt verrückt nach Madonna. Hält sich denn der selbst ernannte „Extremsammler“ auch für ein klitzekleines bisschen verrückt? „Eigentlich nicht“, lacht Hoch. „Ich habe früher in einem Pressevertrieb gearbeitet und hatte immer Zugang zu Zeitungen und Zeitschriften. Ich liebe gedrucktes Papier. Bevor die Druckerzeugnisse ins Altpapier wanderten, habe ich sie gerne noch einmal durchgeschmökert und so meine Sammellei-chenschaft entdeckt. Allerdings hat meine Passion auch etwas mit meiner Arbeitslosigkeit zu tun ...“

Der 75-Jährige erzählt, dass



Bei „Lotto-Post-Tabakwaren Düzzgün“ an der Berliner Straße in Köln-Mülheim kauft Ferdinand Hoch den EXPRESS. Seit rund 30 Jahren liest er täglich die Zeitung. Foto: EXPRESS

er viele Jahre ohne Beschäftigung war („90 Prozent in unserem Betrieb wurden entlassen“) und damals nicht wusste, was er mit all der Zeit anfangen sollte. „Und so habe ich nach Auswe-

gen gesucht und mich in meine Sammellei-chenschaft immer mehr eingegraben.“ Doch die Lektüre im EXPRESS habe ihn geholfen, über den Berg zu kommen: „Ich fühlte mich dank der Zeitung immer mit der Welt verbunden. Ich konnte mich ablenken, war informiert und unterhalten. Zeitung lesen trainiert auch das Gedächtnis.“ Nur vor sich hindämmern, sei nichts für ihn, erzählt Hoch, der auch viel Sport machte und vor 40 Jahren am ersten Kölner Volkslauf-Triathlon teilnahm.

Eine Frage bleibt für ihn am Ende aber ungelöst. „Mit 75 weiß man, dass das Leben irgendwann vorbei ist. Lang-

sam muss ich überlegen, was ich mit meinen Sammlungen mache und wem ich sie hinterlassen kann.“ Noch aber sei die Zeit nicht gekommen. Dafür kommt erstmal wieder die Zeitung. Heute Morgen lag

der EXPRESS wieder an Hochs Lieblingsbüchchen, beim netten Chef Özcan Düzzgün an der Berliner Straße 36. Und auch dieser Bericht landet sicher in seinem Album. Archiviert für die Ewigkeit.



Das umfangreiche Privatarchiv von Ferdinand Hoch: Im Flur stapeln sich Schachteln mit Fotos, Alben, Ordner. Foto: zVg



Hoch liebte die EXPRESS-Rubrik „Frau des Tages“. Hier vier (von insgesamt 26) ausgeschnittenen Notizen über Schauspielerin Iris Berben. Foto: zVg

DIE AUTOSEITEN DAS AUTOMAGAZIN IN IHREM WOCHENBLATT



Praktischer Kombi: Der Kia Ceed Sportswagon Foto: we/WMD

Die Aktion

Kia Ceed und Sportage

Köln – Kia macht zurzeit vor allem als Elektromarke Schlagzeilen, mit gefeierten Modellen wie dem EV6, dem SUV-Flaggschiff EV9 oder dem neuen Kompakt-SUV EV3. Doch die Marke hat auch bei konventionell angetriebenen Fahrzeugen weiterhin eine breite Palette effizienter Modelle zu bieten. Drei davon, die kompakten Kia-Bestseller Ceed, Ceed Sportswagon und Sportage, sind nun in der neuen limitierten Sonderserie „Ultimate Edition“ erhältlich. Beim Antrieb stehen verschiedene Turbo-Benziner zur Wahl: der 1,0-Liter-Dreizylinder (100 PS/73 kW) und der 1,5-Liter-Vierzylinder (140 PS/103 kW), für den Kompakt-SUV Sportage der 1,6-Liter-Vierzylinder (160 PS/118 kW). Die Motoren können auch mit einem siebenstufenigen Doppelkupplungsgetriebe (DCT) kombiniert werden. Alle Versionen des Sportage sind serienmäßig mit einem spritsparenden 48-Volt-Mildhybridsystem ausgestattet. Käufer der Ultimate Edition können von der Kia-Eintausch-Aktion profitieren: Bis zum 31. Dezember 2024 erhalten Privatkunden, die ihren Gebrauchtwagen einer beliebigen Marke in Zahlung geben, beim Ceed und Ceed Sportswagon beträgt die Prämie 4.000 Euro. WMD

„Ein passgenaues Produkt zur richtigen Zeit“

Das Versprechen: Jedes Jahr ein neues Fahrzeug – 2025 folgt der smart #5

Köln – Wir sprachen mit Wolfgang Ufer, CEO smart Deutschland

DIE AUTOSEITEN: Herr Ufer, smart hat jetzt ein weiteres Modell vorgestellt, den #5. Wann kommt er nach Deutschland?

Wolfgang Ufer: smart ist mit dem Anspruch angetreten, jedes Jahr ein neues Fahrzeug zu präsentieren und das Versprechen halten wir. Im August haben wir die Weltpremiere des smart #5 in das D-Segment und folgen der Kundennachfrage in Deutschland. Das Fahrzeug ist ein Statement für modernen Lifestyle, Innovation und Nachhaltigkeit. So arbeiten wir weiterhin konzentriert am Aufbau unseres Produktportfolios, das ein breiteres Spektrum von Kundenbedürfnissen abdeckt.

Von der Tradition in die Moderne

Neuer Abarth 600e ist das leistungsstärkste Serienmodell in der Historie des Unternehmens

Köln – Genau 75 Jahre nach ihrer Gründung startet die Marke Abarth eines ihrer ehrgeizigsten Projekte: Der neue Abarth 600e ist das leistungsstärkste Serienmodell in der Historie des Unternehmens. Es wurde von den Ingenieuren der Marke gemeinsam mit den Spezialisten von Stellantis Motorsport entwickelt. Basis ist die moderne und sportliche Plattform Perfo-eCMP, die speziell für leistungsstarke Fahrzeug mit batterieelektrischem Antrieb (BEV) konzipiert ist. Der dynamische Charakter des neuen Abarth 600e zeigt sich in



Im Gespräch mit Wolfgang Ufer (re.), CEO smart Deutschland

Foto: WMD

den muskulösen Linien der Karosserie, den großen Rädern, dem aerodynamisch effizienten Heckspoiler sowie dem sportlich gestalteten Innenraum. In Zusammenarbeit mit den Rennsport-Experten hat Abarth die optimale Technologie für das leistungsstärkste Serienmodell in der Historie der Marke konfiguriert. Zum Start stehen zwei Versionen zur Wahl. Der Abarth 600e Turismo leistet 175 kW (240 PS). Topmodell ist der Abarth 600e Scorpionissima, der 206 kW (280 PS) bietet und auf 1.949 Exemplare limitiert ist. Diese Zahl ist eine

?: Was zeichnet den smart #5 aus?

Ufer: Der neue smart #5 ist der erste Premium-Mittelklasse-SUV

in unserem Produktportfolio. Er setzt auf eine 800-Volt-Schnellladetechnik, die in fünfzehn Minuten von zehn auf 80 Prozent lädt und damit einen Maßstab in Bezug auf Ladegeschwindigkeit und Reichweite bildet. Er überzeugt nicht nur durch Ladegeschwindigkeit, sondern auch durch seine großzügigen Dimensionen – 4,71 Meter Länge, 1,530 Liter Koffer-

raumvolumen – und ein intuitives Interieur-Design.

?: Wie würden Sie die DNA der Marke smart heute beschreiben?

Ufer: smart ist eine moderne Marke mit einer sozialen und emotionalen Seite, bei der es um Interaktion und Austausch geht. Wir möchten Menschen mit un-

seren hoch konvektiven Fahrzeugen zusammenbringen, dabei stehen für uns Fahrer und Insassen im Mittelpunkt. Dazu sind die Fahrzeuge auf Individualität und Intuition zugeschnitten. So sorgen die laufenden, kostenfreien OTA-Updates für Aktualität und das Keyless-Prinzip für Flexibilität und privates Carsharing. Wir bieten emissionsfreie Mobilität, die sowohl nachhaltig als auch komfortabel ist. Vor allem aber sind wir eins: Vollelektrisch. Wir waren die erste Marke, die vollständig auf den elektrischen Antrieb umgestiegen ist. Heute steht die Marke smart für emissionsfreie Mobilität und für das Zeitalter der Elektromobilität. Damit leisten wir nicht nur einen Beitrag zur Mobilitätswende, sondern gestalten sie aktiv. All das zeigt, wir bieten heute wie damals unseren Fahrern ein passgenaues Produkt zur richtigen Zeit.

WMD Das ganze Interview lesen auf www.dieautoseiten.de

Kurz notiert

Opel Corsa Electric

5,85 Sekunden von 0 auf Tempo 100 km/h. Die Höchstgeschwindigkeit ist auf 200 km/h elektronisch begrenzt. Die Reichweite soll bis zu 322 Kilometer betragen. Der Abarth 600e verfügt über das Autonome Notbremssystem, Müdigkeitserkennung, Spurhalteassistent, Regen- und Dämmerungssensoren sowie ISOFIX-Befestigungen für Kindersitze auf der Beifahrerseite und im Fond. Sechs Airbags und das Notrufsystem E-Call runden die Serienausstattung ab – der Preis startet bei 44.990 Euro. WMD

Köln – Der Opel Corsa ist ein Bestseller – und er macht als Corsa Electric die Elektromobilität für alle alltagstauglich und erschwinglich. Im Rahmen des großen Jubiläums „125 Jahre Opel-Automobilbau“ hält der Hersteller mit den „Corsa Electric-Wochen“ für die Kunden ein ganz besonderes Angebot bereit: Sie können ab sofort einen vollelektrischen Opel Corsa Electric mit 100 kW (136 PS) Elektromotor und 50 kWh-Akku schon ab 269 Euro monatlicher Leasingrate bestellen – ohne Anzahlung.

Mit diesem Angebot verleiht Opel seiner Elektrifizierungsstrategie Nachdruck. So wird Elektromobilität für alle noch attraktiver, denn sowohl Privat- als auch Gewerbekunden können die Konditionen nutzen und schon bald den mit dem Corsa Electric fahren – die Aktion läuft bis zum 31. Dezember 2024. „Opel ist elektrisch. Schon heute können Kunden jedes Opel-Modell auch als batterieelektrische Variante bestellen. Wir bringen damit nicht nur die Elektromobilität voran – wir verleihen ihr auch weiteren Schub, indem wir sie für alle erreichbar machen. Der Corsa Electric ist dafür das beste Beispiel“, sagte Opel Deutschland-Markenchef Patrick Dinger im Gespräch mit DIE AUTOSEITEN. „Mit diesem außergewöhnlichen Angebot wollen wir, dass auch unsere Kunden vom Erfolg des Kleinwagen-Bestsellers profitieren.“ WMD



Sportlich und elektrisch: Der Abarth 600e

Foto: we/WMD

Als „Bester Arbeitgeber“ gekürt

Köln. Die Kreissparkasse Köln gehört in dem deutschlandweiten Firmenranking „Beste Arbeitgeber“ zu den Gewinnern des Jahres 2024. Sie zählt zu den besten zehn Arbeitgebern – in ihrer Größenordnung (über 1000 Beschäftigte) erreicht sie sogar Platz 3. Das Marktforschungsinstitut SWI Human Resources (SWI HR) untersuchte im Auftrag des „Handelsblatts“ annähernd 2000 Firmen. Bewertet wurden unter anderem faire

Bezahlung, die Förderung von Aufstiegschancen von Frauen und der Einsatz gegen Diskriminierung. Auch die Möglichkeiten des mobilen Arbeitens, flexible Arbeitszeitmodelle sowie Familienfreundlichkeit wurden von den Analysten untersucht. „Wir freuen uns sehr über die Würdigungen unserer Leistungen als herausragender Arbeitgeber“, sagt Alexander Wüerst, Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Köln. „Ge-



Die Kreissparkasse Köln am Neumarkt. Foto: Weiser

rade in Zeiten von Fachkräftemangel ist es von existenzieller Bedeutung, zufriedene und engagierte Mitarbeitende im

Haus zu halten, was zugleich dabei hilft, gute Fach- und Nachwuchskräfte zu interessieren und zu gewinnen.“

Der große Müll-Kater nach der Silvesternacht

An Feiertagen fällt besonders viel Müll an - Tipps für die Entsorgung

Von SÜWE-Chefredakteur Jens Vollmer

Mit viel Getöse und guter Laune wird bald wieder das neue Jahr begrüßt. Doch die letzte Nacht des Jahres hinterlässt traditionell bei vielen Gastgebern nicht nur einen alkoholbedingten Kater, sondern auch die herausfordernde Aufgabe, die angefallenen Müllberge vor und hinter der Tür umweltfreundlich zu bewältigen. Wie Mülltrennung außerhalb der Norm gelingen kann, verrät dieser Artikel.

Die rauschende Partynacht ist zu Ende, das neue Jahr eingeläutet. Draußen riecht es noch nach Silvesterfeuerwerk, in den meisten Orten ist es die höchste Feinstaubbelastung im ganzen Jahr. Vor der Tür liegen abgebrannte Wunderkerzen und Reste von Raketen und anderen Feuerwerkskörper. Drinnen wartet ein Sammelurium an Glas- und Verpackungsmüll auf fachgerechte Entsorgung, denn im Abfall finden sich wichtige Wertstoffe, deren Recycling sich lohnt. Recyclingchampion Altglas. Recyclingglas ist ein wichtiger Rohstoff für die Herstellung von neuen Glasprodukten: Jede neue Glasflasche besteht zu 60 Prozent aus „Alt“-Scherben, bei der Farbe Grün sind es sogar bis zu 90 Prozent. Um auch die anderen Farben, insbesondere weiße Flaschen, aus Altglas herstellen zu können, bedarf es der farblichen Trennung schon beim Einwurf in die Altglascontainer.

• **So wird Altglas nach den Festtagen richtig entsorgt:** In Altglascontainern werden ausschließlich leere Glasverpackungen ohne Pfand gesammelt. Das können beispielsweise Sekt- und Weinflaschen oder Konservengläser für Partygurken und Würstchen sein. Wichtig ist: Sie sollten komplett entleert sein. • **Deckel von Glasflaschen, Konservengläsern und anderen pfandfreien Glasverpackungen** dürfen mit in den Altglascontainer eingeworfen werden. Der Sortieranlage gelingt die Trennung von den Scherben. Wer Deckel oder auch Kronkorken lieber zuhause entsorgt, kann diese in die Gelbe Tonne oder den Gelben Sack werfen. • **Leere Glasflaschen und andere Glasverpackungen** müssen nach den Farben Weiß, Braun und Grün sortiert in die passenden Container eingeworfen werden. Gerät farbiges Glas ins Weißglas, verfährt sich beim Einschmelzen das gesamte Glas. Es kann dann nur noch sehr eingeschränkt wieder-



Foto: Mülltrennung wirkt / Marcella Merk

verwendet werden. Blaue Flaschen und Glasbehälter kommen in den Container für Grünglas. Das gilt auch für rote Flaschen, denn die Mischfarbe Grün verträgt die meisten farblichen Unreinheiten im Recyclingprozess. Trinkgläser, Teller, Porzellan oder Keramikschüsseln sind in Altglascontainern unter allen Umständen zu vermeiden. Sie können die Glasschmelze unreinigen und das Recycling verhindern. Kleine Mengen dürfen in der Restmülltonne entsorgt werden. • **Leere Flaschen dürfen nicht neben oder auf den Containern stehen.** Dort könnten sie Menschen oder Tiere verletzen. Sie sollten zu einem späteren Zeitpunkt oder an einem anderen Standort entsorgt werden. Wer nicht weiß, wo der nächste Glascontainer steht, wird mit der interaktiven Glascontainersuche auf der Website der Initiative „Mülltrennung wirkt“ schnell fündig. • **Partymüll richtig entsorgen** Alter neuer Brauch – Wachsgießen: Das traditionelle Bleigießen ist in Deutschland verboten, aber es gibt Alternativen wie das Wachsgießen. Nachdem die Figuren gegossen und die Zukunft gedeutet wurden, können der Löffel, sofern nicht mehr brauchbar, und die erkalteten Wachsreste im Restmüll entsorgt werden. Wachsreste können außerdem erneut eingeschmolzen und wiederverwendet werden. Wurde das Zubehör als Set gekauft, kommt die Verpackung aus kunststoffbeschichtetem Karton in die Gelbe Tonne oder den Gelben Sack. Lässt sich der Kunststoff vom Karton trennen, gehört der Karton ins Altpapier. Abgebrannte Wunderkerzen, Tischfeuerwerk & Co: Abgebrannte Wunderkerzen, Reste von

Tischfeuerwerken und anderen Böllern und Raketen gehören ebenfalls in den Restmüll – jedoch erst, wenn sie vollständig abgekühlt sind. Hier ist besondere Vorsicht geboten. Verpackungen aus Papier oder Karton entsorgen Sie im Altpapier, während Kunststoff- und Folienverpackungen in die Gelbe Tonne oder den Gelben Sack gehören. Schlapp gefeierte Luftschlangen, Partygirlanden und bunte Hütchen aus Papier können im Altpapier entsorgt werden, sofern stabilisierende Metallteile oder Bändchen vorher entfernt werden. Diese gehören separat in den Restmüll. • **Glücksschweinchen, Chips & Silvesterkrapfen:** Das Marzipan-Glücksschweinchen darf natürlich gegessen werden. Die Folienverpackung gehört danach in die Gelbe Tonne oder den Gelben Sack, ebenso wie leere Chipstüten und Aluminium- oder Weißblechdosen, zum Beispiel für Erdnüsse, oder beschichtete Kartonverpackungen mit Kunststoffanteil. Kartonverpackungen ohne Beschichtung, etwa von Schoko-Glücksstippen, sowie Papiertüten aus der Bäckerei kommen ins Altpapier. Sollten Sichtfenster enthalten sein, können diese im Recyclingprozess problemlos aus dem Altpapier entfernt werden. Gebrauchte Papierservietten, beschichtete Pappeller oder -becher müssen hingegen in den Restmüll, da sie das Recycling erschweren würden. Mit der richtigen Mülltrennung tragen Sie auch nach den Feiertagen dazu bei, wertvolle Rohstoffe zu recyceln und Abfall umweltgerecht zu entsorgen.

Viele weitere Tipps für richtige Abfalltrennung finden sich auf www.muelltrennung-wirkt.de.

Du kleiner Räuber ...



Foto: Decker

Köln. Die Räuber sind nicht zu bremsen. Nach ihren Sessions-Hits „Wigga Digga“ und „Oben unten“ dreht sich diesmal alles um „en Janzkörperfell“. Mit „He kütt d'r Bär“ ist den Räubern erneut ein Ohrwurm gelungen. Für den Dreieinhalb-Minuten-Song wurde drei Tage gedreht. Dafür ist die Band in ver-

schiedenste Kostüme geschlüpft. Um das Thema Kostüme im Karneval einzufangen, taucht Kurt Feller als Pirat auf, Martin Zänder und Thommy Pieper im Britney-Spears-Style und der Räuberchor wird von „Schrader“ dirigiert. Ins kollektive Schwärmen geriet die Band allerdings bei den Mini-Räubern. Fünf

der Pänz vom Kinderchor „Friends of Music Oberaussem“ sind für mehrere Sequenzen die Mini-Räuber-Band. „Die Räuber als Kinder, das war nicht nur total süß, sondern hat auch ein paar Erinnerungen an früher geweckt“, findet die Band. Der Clip zum „Bär“ wird Anfang Januar veröffentlicht. (msc./dd.)

XXL ÖFFNUNGSZEITEN UND LATE-NIGHT AM FREITAG

Jahres- ENDSPURT

inkl. motorischer Kopfteilverstellung

inkl. manueller Kopfteilverstellung

inkl. motorischer Relaxfunktion

2 MOTOREN INKLUSIVE

JAHRESENDSPURT-PREIS 1499,- ~~2599,-~~

EXTRA 5% RABATT

ECKSOFA ca. 291 x 216 cm, Trendstoff Cord creme, inkl. Funktionen, Rücken Spannstoff. **Sofort lieferbar!**

late-night FREITAG 27. DEZEMBER BIS 21:00 UHR!

SAMSTAG 28. DEZEMBER BIS 20:00 UHR!

MONTAG 30. DEZEMBER BIS 20:00 UHR!

DIENTAG 31. DEZEMBER BIS 14:00 UHR!

inklusive Anreizefunktion

inklusive motor. Beinauflage

inklusive 3x Sitze- tiefeverstellung

XXL Lounge- Ottomane

ALL INCLUSIVE ANGEBOT: ca. 300 x 173 cm, inklusive aller Funktionen und XXL Ottomane in echt Dickleder kurkuma. **Sofort lieferbar!**

JAHRESENDSPURT-PREIS 1999,- ~~2699,-~~

BOXSPRINGBETT ca. 180 x 200 cm, Unterbau Bonell-Federkern, Wendematratze 500-Feder-7 Zonen-Taschenfederkern, Kaltschaum-Topper, in Stoff lightgrey.

JAHRESENDSPURT-PREIS 1299,- ~~1799,-~~

ESSTISCH mit Keramikplatte, ca. 200 x 100 cm. Auf 260 cm ausziehbar. 2999,- **1999,-**

inkl. Rückhol-funktion

DESIGN-STUHL 360° drehbar mit Rückholfunktion, Trendstoff grau oder taupe. **JAHRESENDSPURT-PREIS 139,-**

LEDER-STUHL in echt Leder. Rückseite in Stoff bezogen. **JAHRESENDSPURT-PREIS 299,-**

RELAXSESSEL inklusive Herz-Waage-Funktion und motorischer Kopfteilverstellung, in Bezug SmartTouch beige.

JAHRESENDSPURT-PREIS 899,- ~~1599,-~~

Nimm dir 2025 was vor. Bring Flaschen weg.

Klimaschutz beginnt hier. Mit dir.

Mach mit!

müll / trennung - wirkt.de

Eine Initiative der dualen Systeme.

17x IN DEUTSCHLAND **KÖLN-MARSDORF** Dürener Str. 409 | 50858 Köln-Marsdorf | Tel.: 02234 / 187 20 | troesser.de **KÖLN-PORZ** Rudolf-Diesel-Str. 18 | 51149 Köln-Porz | Tel.: 02203 / 35 82 60 | Mo. - Sa. 10 - 19 Uhr

TRÖSSER Der Polstermöbel-Spezialist. UNI Polster Verwertung GmbH & Trösser Co KG, Hagedornstr. 133, 46149 Oberhausen

EXPRESS Die Woche

Köln { 1,073 Mio. Einwohner 86 Veedel 9 Bezirke 1 EXPRESS - Die Woche

Stellenmarkt

Arbeitsgesuche

Fensterputzer hat noch Termine frei, biete 1A Dienstleistung zu Top-Preisen ☎ 0221-71597450

Hausreinigung, bügeln, jahrelange Erfahrung ☎ 0157-31252039

Malermeisterin, Fachmännisch, Zuverlässig und Sauber. Auch Privat. ☎ 0178-8369781

Arbeitsangebote

Austräger/Zeitungszusteller (m/w/d) für den Express die Woche gesucht. Verteilung 1x wöchentlich am Wochenende (Fr./Sa.), jeder ab 13 Jahren kann für uns tätig werden! Einfach bewerben unter 02203-188399 oder im Internet auf www.zusteller-jobs.net

Hausmeisterteam sucht Verstärkung für Treppenhausreinigung, Büroreinigung, Führerschein Voraussetzung. in fo@schneider-dienstleistungen.eu ☎ 0177-8658556

Hausmeisterteam sucht Verstärkung zur Pflege von Außenanlagen Helfer (Gärtner), Führerschein Voraussetzung, in fo@schneider-dienstleistungen.eu, ☎ 0177-8658556

Reinigungskraft ab sofort gesucht für Treppenhausreinigung in Köln Buchforst und Stammheim auf Minijob Basis. Bewerbung bitte unter 0221-30162545 Bürozeit von 08:00 - 16:00 Uhr Gebäudereinigung Becker

Stellenangebote

Ambulanz Köln bietet kostenlose Qualifizierung zum **Rettungssanitäter** (m/w/d) in ca. 3 Monaten, danach Vollzeitarbeitsplatz im Kölner Krankentransport. Mindestgehalt 2500 € + Zulagen. info: www.ambulanz-koeln.de

Austräger/Zeitungszusteller (m/w/d) für den Express die Woche gesucht. Verteilung 1x wöchentlich am Wochenende (Fr./Sa.), jeder ab 13 Jahren kann für uns tätig werden! Einfach bewerben unter 02203-188399 oder im Internet auf www.zusteller-jobs.net

Fahrer (m/w/d) mit FSK 3 für Patientendienst gesucht. Bewerbungen bitte an bewerbung@nib-koeln.de

Friseur Kopfsalat und Salon Grünkorn in Köln-Dellbrück sucht motivierte **Friseure** (w/m/d) gerne auch **Jungrfriseure** (w/m/d) und **Wiedereinsteiger** die Spaß an trendorientierter Arbeit haben. Möchtest Du Teil in unserem Team werden? Dann melde Dich telefonisch ☎ 0171-5769805

Hausmeisterunterstützung 538 € Köln ☎ 0173-2549161

Physiotherapeut/in + Masseur/in zur Verstärkung für Praxis in Troisdorf gesucht. ☎ 0177-4005700

Reinigungskraft für Wohnheide gesucht! Kontakt: ☎ 02203-96999; Email: info@aoc-hotel.de

Lernhilfe sucht **Lehrkräfte** für Einzelunterricht für unsere Schulen in: Engelskirchen, Wiehl, Wipperfurth, Nümbrecht, Lindlar, Gummersbach, Overath, Rösrath, Bergisch Gladbach, Köln-Rodenkirchen, Troisdorf. Voraussetzung ist ein abgeschl. oder fast abgeschl. Studium. **Info unter: Tel. 0 22 02/9 42 42 92**

100 Niederberger Gruppe sucht Mitarbeiter auf Minijobbasis für unser Objekt in **Köln Mülheim** AZ: ab 17:00 Uhr Bei Interesse bitte unter 0163/6352662 oder 02203/935260 melden.

Metalldarbeiter (m/w/d) mit Erfahrung im Fenster/Fassadenbau zur eigenständigen Montage von Bauelementen gesucht, per sofort in Vollzeit zu besten Konditionen. Führerschein und gute Deutsch Kenntnisse werden vorausgesetzt. Wir arbeiten ausschließlich regional. Bewerbungen per E-Mail an kau.lennb@netcologne.de. Firma Kaulen Metallbau, Industriestraße 18, 50259 Pulheim

Zuverlässige Haushaltshilfe (m/w/d) in Arzthaushalt nach Köln-Süd gesucht. ☎ 0172-2513333

Sürder Busbetrieb sucht zum 02.01.2025 **einen Fahrer/in für Behinderte Menschen** auf Minijob-Basis oder in Teilzeitbeschäftigung. Zusätzlich zum Gehalt Bonuskarte zur freien Verfügung wie z.B. Aldi, Kaufland, Tankstelle. Wochenende und Feiertage frei. Einfache Abwicklung, faire Bezahlung, gleichbleibende Linie. Bewerbungen bitte per E-Mail an personal@steven-suerder.de oder telefonisch unter **0151 54 05 31 54** **Steven Sürder, Pfannenstraße 2, 41516 Grevenbroich**

Flexibel? Belastbar? Motorisiert?

Wir benötigen Ihre Unterstützung bei der Zustellung unserer Zeitung! Aktuell suchen wir verstärkt **Springer** (m/w/d), die uns auf **Mini-Job-Basis** oder in **Festanstellung** (Teilzeit) flexibel unterstützen, wo immer es zu personellen Engpässen kommt. Voraussetzungen: Sie sind volljährig, körperlich belastbar und verfügen über einen eigenen PKW. **Bewerben Sie sich jetzt!**

☎ 02203 1883 99 ☎ 0175 999 44 00 bewerbung@rdw-koeln.de www.zusteller-jobs.net

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln



Unterstützung bei der wöchentlichen Verteilung unserer Zeitungen gesucht!

Jeder, der mindestens 13 Jahre alt ist und am Wochenende (am Freitag oder am Samstag) auch nur wenige Stunden Zeit hat, kann für uns tätig werden! Jetzt näher informieren:

☎ 02203 18 83 99 ☎ 0175 999 44 00 bewerbung@rdw-koeln.de www.zusteller-jobs.net

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Straße 10 - 51149 Köln

Frau lockt Ex in Wodka-Falle



Die vier Angeklagten mit ihren Verteidigern in Saal 210 des Kölner Landgerichts. Foto: Pusch

Wegen gemeinschaftlichen Raubes müssen sich drei Angeklagte vor dem Kölner Landgericht verantworten. Als Lockvogel soll die Ex-Freundin des Opfers gedient haben. Sie diente laut Anklage buchstäblich als Türöffner für zwei Komplizen. Ihren früheren Lebensgefährten soll die 32-jährige

zuvor mit einer Partydroge in einen berausenden Zustand versetzt haben.

VON HENDRIK PUSCH

Köln. Zu einer Aussprache über die vorangegangene Beziehung sei die Beschuldigte im vergangenen Mai in der Wohnung des Geschädigten

in Raderberg erschienen. „Sie bot ihm ein Glas Wodka an, das mit Gammahydroxybutyrat versetzt war“, heißt es in der Anklageschrift. Das eigentliche Narkosemittel ist auch als Partydroge GBH bekannt, wird aber auch immer wieder als „K.o.“-Tropfen eingesetzt. Nach der unbewussten Einnahme habe der benommene

Geschädigte seiner Ex-Freundin bereitwillig den Wohnungsschlüssel übergeben, woraufhin die Frau die Wohnung zunächst verlassen habe. Doch schnell sei sie mit den zwei mitangeklagten Komplizen zurückgekehrt. Die Männer hätten das Opfer sofort angegriffen, zunächst mit Schlägen und Tritten gegen den Oberkörper.

Einer habe mit dem Messer gedroht: „Ich habe dir ein Kilo Gras gegeben, wo ist das Geld? Ich steche dich ab, du Sau!“ Dann sei das Opfer mit der Spielkonsole „Nintendo Switch“ bewusstlos geschlagen worden. Der Mann erlitt ein Schädel-Hirn-Trauma und einen Nasenbeinbruch. Danach hätten die Angeklagten dessen Kleidung, Handy, Laptop und sogar einen Kaffeevollautomaten mitgenommen.

Einer der Angeklagten muss sich wegen eines weiteren Raubgeschehens verantworten. Im Juni soll er mit einem Komplizen zunächst drei Personen im „Kaufhof“-Parkhaus in der Innenstadt ausgespäht, einem

Mann dann bis ins Treppenhaus gefolgt sein. Den hätten die Täter in eine Ecke gedrängt, ihm einen Schlagring vor das Gesicht gehalten und gedroht: „Ich schlage dir auf die Fresse!“

Der Überfallene wehrte sich und versuchte zu entkommen, ihm wurden laut Anklage aber letztlich Umhängetasche und Bauchtasche entrisen. Die Täter sollen die Geldbörse mit 550 Euro und zwei Smartphones im Gesamtwert von 1600 Euro an sich genommen haben. Während ein Tatverdächtiger ermittelt werden konnte, fehlt von dem mutmaßlichen Komplizen bis heute jede Spur.

Alle drei Angeklagten sitzen in Untersuchungshaft. Offenbar gibt es bei allen eine erhebliche Drogenvorgeschichte. Ein psychiatrischer Gutachter soll prüfen, ob eine Unterbringung in einer Entziehungsanstalt in Betracht kommt. Auch droht einem Beschuldigten laut Gutachter sogar die Sicherungsverwahrung.

Ein Urteil in dem Fall soll frühestens Ende Februar gesprochen werden.

WIR SCHLIESSEN WEGEN UMZUG. ALLES MUSS RAUS!

GROSSER KÜCHEN RÄUMUNGSVERKAUF

+++ SCHNELL SEIN LOHNT SICH +++ NUR FÜR KURZE ZEIT +++

BIS ZU

70% SPAREN

+++ WENN WEG DANN WEG +++ SCHNELL SEIN LOHNT SICH +++

ÜBER **150** TRAUMKÜCHEN SOFORT VERFÜGBAR!

KÜCHEN SCHAFFRATH

MEGA STORE

KÖLN

Bergisch Gladbacher Str. 394/396
0221/139 878-1430

Unsere Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10-19 Uhr, Sa. 10-18 Uhr

Nach einem Raketeneinschlag vor dem Haus floh seine Familie aus Afghanistan

Djavid mischt den Kölner Karneval auf

Im Kölner Karneval sind neue Büttенredner Mangelware. Für viele ist die Herausforderung, sich im jecken Haifischbecken zu behaupten, einfach zu groß. Einer, der nun den Schritt gewagt hat, ist Djavid Sediqi. Der gebürtige Afghane wagt den Sprung aus dem Comedy-Bereich in die Bütt und sorgt jetzt als Neuling für Furore.

VON MARCEL SCHWAMBORN
UND DANIELA DECKER

Köln. So wie Volker Weininger (2012) und Ingrid Kühne (2013) schaffte der Mann, der auch über sich selbst lachen kann, den Schritt auf die Vorstellungsbühne der Kajuja Köln. Im September wurde Djavid im Theater am Tanzbrunnen als Neuentdeckung und Abräumer des Abends gefeiert. Vor seinem ersten Auftritt im Gürzenich traf EXPRESS den neuen Stern am Kölner Redner-Himmel und sprach mit ihm über seine Flucht, den Respekt vor dem Karnevalspublikum und das Problem, dass das Karnevalsgeschäft mit dem Nachwuchs nicht immer fair umgeht.

EXPRESS: Du stammst gebürtig aus Afghanistan, lebst aber in deiner Wahlheimat Köln ...

Djavid Sediqi: Der Grund, warum wir nach Köln gekommen sind, ist, dass wir in einem Land lebten, in dem seit 45 Jahren Krieg herrscht. Wir haben in Kabul gelebt, was lange Zeit unter Beschuss lag. Den-

noch wollten meine Eltern ihr Heimatland nicht verlassen. Mein Vater war Geologe und es ging uns gut. Erst als direkt neben unserem Haus eine Rakete einschlug und ich schwer verletzt wurde, haben wir Afghanistan verlassen. Da war ich zehn Jahre alt.

Wieso gerade Deutschland?

Wir hatten die Wahl zwischen den USA und Deutschland. USA, weil die ganze Familie meiner Mutter in San Francisco lebt und Deutschland, weil ein Bruder von meinem Vater in Sankt Augustin wohnt. Ich bin bis heute unendlich dankbar, dass wir nach Deutschland kommen konnten, auch wenn die vier Jahre in der Flüchtlingsunterkunft nicht einfach waren. Die Verhältnisse waren so hart, dass wir fast wieder in den Krieg zurückgekehrt wären.

Trotz des Erlebten hast du dir zur Aufgabe gemacht, Menschen zum Lachen bringen ...

Das ganze Trauma, Krieg, dann in Deutschland vier Jahre in einem Zimmer mit acht Familienmitgliedern zu le-

ben und dennoch die Schule und später mein Studium erfolgreich abzuschließen, hat mir gezeigt, dass es sich lohnt, ehrgeizig zu sein und niemals aufzugeben. Eher durch Zufall entdeckte ich für mich die Comedy und merkte schnell: Das ist meine wahre Leidenschaft. Und so ist es zu meiner Berufung geworden, Menschen zum Lachen zu bringen.

Gab es in deiner Jugend schon Berührungen mit Karneval?

Ja klar haben wir Karneval gefeiert. Allerdings wusste ich nicht, wie intensiv man in Köln feiert. Wir haben uns am 11. im 11. und von Weiberfastnacht bis Rosenmontag ins Getümmel gestürzt. Dass die Kölischen aber auch dazwischen nicht zu bremsen sind, das habe ich nicht gewusst.

Viele Comedians haben Angst und großen Respekt vorm Karneval. Wie siehst du das?

Der Karneval ist viel lauter und die Leute hören halt nicht immer zu. Das habe ich auch schon erlebt, aber da muss man durch und sein Ding durchziehen. Man muss sich einfach im Vorfeld darüber klar sein, dass Comedy und Karneval zwei ganz verschiedene Bühnen sind.

Was ist alles nach deinem erfolgreichen Auftritt bei

der Kajuja auf dich eingestürzt?

Viele Karnevalsgesellschaften sind auf mich zugekommen. Einige Agenturen haben Interesse gezeigt, mit mir zusammenzuarbeiten. Ich wollte in die Karnevals-Szene rein und plötzlich durch die Kajuja bin ich drin. Ich bin der Kajuja sehr, sehr dankbar, dass sie mir es ermöglicht hat, vor so vielen Leuten auftreten zu dürfen. Ich kann es kaum glauben, aber ich habe schon für die Session 2026 Anfragen und für die aktuelle sind bereits über 40 Auftritte gebucht.

Zu Beginn deiner Rede erzählst du aus deiner Jugend. Themen, die eigentlich so gar nicht in den Karneval passen, oder?

Ich möchte, dass die Leute mich ein bisschen kennenlernen. Ich will nicht nur irgendwas erzählen, was sie lustig finden, sondern auch sehen, wer hinter Djavid steckt. Natürlich überwiegt der Humor in meiner Rede. Ich erzähle zum Beispiel aus dem Blickwinkel eines integrierten Flüchtlings und Angestellten im Kölner Jobcenter. Ich bin Familienvater, erzähl über meine Kinder und über die Kuriositäten des Alltags. Dabei oute ich mich als Mett-Liebhaber und dass ich deswegen mit dem Islam beef habe.



Harald Hahn (r.), Vizepräsident der Großen Kölner, gab Djavid die Chance, bei der Gesellschaft auf der Bühne zu stehen.
Foto: Daniela Decker

Du stehst dafür, dass man mit Humor die Welt ändern kann. Wie kann man das aus deiner Sicht schaffen?

Viele Leute, die mich nicht kennen, haben Vorurteile. Wenn sie mich dann aber auf der Bühne erleben, merken sie, dass auch Ausländer Humor haben. Und genau das möchte ich den Leuten näherbringen, dass eben nicht alle Ausländer für schlechte Schlagzeilen stehen. Ich möchte sichtbar ma-

chen, dass es auch Menschen gibt, die einfach nur gerne leben und anderen Menschen etwas Gutes tun möchten.

Leider geht der Karneval nicht immer fair mit dem Nachwuchs um. Was hast du dir für die Session vorgenommen?

Ich bin Horst Müller und Guido Cantz sehr dankbar, dass sie mich mit ihrer Agentur ein bisschen an die Hand genommen haben. Sie haben

mich davor gewarnt, keinen Auftritt zu später Stunde anzunehmen und haben mich auch schon das eine oder andere Mal gerettet und mir klargemacht, dass man eben nicht jede Anfrage annehmen muss. Im Karneval die Leute zum Lachen zu bringen, ist nicht einfach und man muss sehr viel an sich arbeiten. Ganz wichtig: Sollte es an einem Abend mal nicht so rund laufen, nicht aufgeben.

BIS ZU 25%+? RABATT*

JE MEHR ÜBERDACHUNG, DESTO HÖHER DER RABATT!

WÜRFELN SIE IHREN EXTRA RABATT!

GLASDÄCHER Inklusive Montage

4,06m x 3,00m	3999*
5,06m x 3,00m	4499*
6,06m x 3,00m	4999*
7,06m x 3,00m	6499*

Google **4,8**

7 Tage die Woche von 9.00-17.00 Uhr geöffnet

Buys Ballotstraat 9, VENLO (NL)
+49(0)211-93670214

*Angebote gültig von 18.12.2024 bis zum 31.12.2024. Angebote sind nicht kombinierbar! Die Bedingungen und Konditionen finden Sie hier <https://gartenlux.de/aktion/rabatt-und-aktionsbedingungen>. Alle Angaben ohne Gewähr - Irrtümer, Druckfehler und Änderungen vorbehalten. Angebote beinhalten keine Zubehörteile wie Wände, Türen usw., sofern nicht anders angegeben. Abbildung ähnlich dem Angebot. Angebotsdächer > 4M auf 3 Pfosten.